

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Das andere Hauptstück. Von den drey Hauptarticeln des christl. Glaubens.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha55-1-212929](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha55-1-212929)

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsern nächsten nicht mit list nach seinem erbe oder hause stehen, noch mit einem schein des rechten an uns bringen, sondern ihm, dasselbige zu behalten, förderlich und dienlich seyn.

Das zehende Gebot.

Du sollst nicht begehren deines nächsten weib, knecht, magd, vieh, oder alles, was sein ist.

Was ist das? Antwort:

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsern nächsten nicht sein weib, gefinde oder vieh abspannen, abdringen oder abwendig machen, sondern dieselben anhalten, daß sie bleiben und thun, was sie schuldig sind.

Was saget Gott von diesen Geboten allen?

Er saget also: Ich, der Herr, dein Gott, bin ein starker eiferiger Gott, der über die, so mich hassen, die sünde der väter heimsuchet an den kindern bis ins dritte und vierteglied. Aber denen, so mich lieben, und meine gebote halten, thue ich wohl bis ins tausende glied.

Was ist das? Antwort:

GOTT dräuet zu strafen alle, die diese gebote übertreten. Darum sollen wir uns fürchten für seinem zorn, und nicht wider solche gebote thun. Er verheißet aber gnade und alles gutes allen, die solche gebote halten, darum sollen wir ihn auch lieben und vertrauen, und gerne thun nach seinen geboten.

Das andere Hauptstück.

Von den drey Hauptarticke[n] des christl. Glaubens.

Der erste Artikel.

Von der Schöpfung.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer himmels und der erden.

Was ist das? Antwort:

Ich glaube, daß mich Gott geschaffen hat, samt allen creaturen, mir leib und seele, augen, ohren, und alle glieder, vernunft, und alle sinne gegeben hat, und noch erhält, darzu kleider und schube, essen und trinken, haus und hof, weib und kind, acker, vieh und alle güter, mit aller nothdurft und nahrung des leibes und lebens, reichlich und täglich versorget, wider alle fährlichkeit beschirmt, und für allem übel behütet und bewahret. Und das alles aus sanfter väterlicher göttlicher güte und barmherzigkeit, ohn alle mein verdienst und würdigkeit. Des alles ich ihm zu danken und zu loben, und dafür zu dienen und gehorsam zu seyn, schuldig bin. Das ist gewißlich wahr.

Der andere Artikel.

Von der Erlösung.

Und an Jesum Christum, seinen einzigen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem heiligen Geiß, geboren von der jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gezeuget, gestorben und begraben, niedergefahren zur hollen, am dritten tage wieder auferstanden von den todtten, aufgefahren gen himmel, sitzend zu der rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die lebendigen und die todtten.

Was ist das? Antwort:

Ich glaube, daß Jesus Christus wahrhaftiger GOTT vom Vater in ewigkeit geboren, und auch wahrhaftiger Mensch von der jungfrau Maria geboren, sey mein Herr, der mich verlohren und verdammten menschen erlöset hat, erworben und gewonnen von allen sünden, vom tode und von der gewalt des teufels; nicht mit gold oder silber, sondern mit seinem heiligen theuren blut, und mit seinem unschuldigen leiden und ster